

Tätigkeitsbericht 2021 vom Verein Qualitätstrategie (VQS)

Die Generalversammlung (GV) fand am 18. September 2020 in Aarau statt. Es waren 22 Organisationen vertreten: 16 durch physische Teilnahme und 9 durch Videokonferenzteilnahme.

Die Umsetzung der Initiative Suisse-plus erfolgte im Rahmen von vier Sitzungen der Strategischen Gruppe und der Gespräche mit den 11 Branchenorganisationen welche Mitglieder bei AMS und VQS sind. Die Gespräche im September und Oktober 2020 statt. Die Organisationen, welche die Raster ausgefüllt haben sind: Schweizer Champignons, Fruit-Union Schweiz, Gallo Suisse, Jardin Suisse, Schweizer Milchproduzenten, Proviande, Schweizer Zucker, Swisspatat, Swissgranum, Swisswine und Union Maraîchère Schweiz. Die Organisationen wurden zur Teilnahme am Workshop Suisse-Plus am 30. Juni in Solothurn eingeladen.

Der Ausschuss traf sich 4 Mal in ordentlichen Sitzungen, davon 3 Mal per Videokonferenz aufgrund der Situation im Zusammenhang mit COVID-19. Parallel zu den Sitzungen des Ausschusses setzte die Strategieguppe Suisse-Plus ihre Tätigkeit fort und trat auch 4 Mal zusammen, davon zweimal in Videokonferenzen. Seine Aufgabe bestand darin, die Branchen zu ermutigen, ihre Wertschöpfungsstrategie zu entwickeln und am Workshop am 30. Juni in Solothurn teilzunehmen. Am Workshop nahmen 24 Branchenvertreter teil. Im Rahmen des Workshops konnten die Fortschritte der Branchen in der Entwicklung und Umsetzung ihrer Mehrwertstrategie im Sinne von Suisse-Plus aufgezeigt werden. Die gute Atmosphäre erlaubte spannende Gespräche zwischen den Teilnehmer. Die Raster, welche durch alle Branchen ausgefüllt wurden, wurden analysiert. Am Workshop wurden die Ergebnisse mit PowerBI dargestellt, dies ermöglichte einen guten Überblick und vereinfachte die Analyse der Ergebnisse. Alle Unterlagen wurden den Teilnehmer abgegeben.

Die Ergebnisse des Workshops und die Empfehlungen für die Umsetzung von Suisse-Plus sind:

- Die Initiative Suisse-Plus ist langfristig zu verankern;
- Suisse-Plus hat nicht das Ziel, neue Marken zu entwickeln;
- Die Grundlage von Suisse-Plus besteht aus den ÖLN-Vorschriften mit einer konsequenten Weiterentwicklung;
- Das Hauptziel besteht darin, sich vom Ausland zu unterscheiden;
- Die Verknüpfung mit den Nachhaltigkeitszielen und der dreidimensionalen Nachhaltigkeit muss gewährleistet sein;
- Die Branchen müssen sich an der Festlegung der Kriterien Suisse-Plus und an der Umsetzung mit dem Engagement aller Akteure der Lebensmittelkette beteiligen;
- Die Mission und Vision Suisse-Plus gibt den allgemeinen Rahmen

Unser Sekretär Nicolas Wermeille hat neue Aufgaben beim SBV, er wird durch Damiana Rinaldi ersetzt, die das Sekretariat ab Januar 2021 übernommen hat.

Tätigkeitsprogramm 2022

Die weitere Umsetzung von Suisse-Plus wird im 2022 das Hauptgeschäft sein. Dies muss im Zusammenhang mit dem Absenkpfad Stickstoff, Phosphor und Pestizide geschehen. Wir müssen dafür sorgen, dass wir unsere Mitglieder über die Fortschritte bei der Umsetzung von Suisse-Plus informieren.

Wir empfehlen, die Entwicklung von neuen Selektionstechniken für Pflanzen genau zu beachten und eine weitere Info-Veranstaltung zu organisieren. Wir werden uns weiter den Themen Tierschutz und Tierwohl widmen, und die Weiterentwicklung auf unserer Studie vom 2018 stützen.

Wir schlagen auch vor, den Vortag im Bereich der neuen Pflanzenzuchttechniken beizubehalten und eine neue Informationsveranstaltung abzuhalten. Wir werden uns auch weiterhin mit Tierschutzfragen befassen, basierend auf den Ergebnissen und dem Abschluss unserer 2018 durchgeführten Studie.

Anhänge:

- Revisionsbericht 2020
- ER und Bilanz 2020
- Budget 2022

Olivier Girardin

Am 23. August 2021.